REISE

NACHRICHTEN

LOS ANGELES

Die Villen der Hollywoodstars

Mit der Hollywood City Tour Plus Movie Stars Homes kommen Filmfans ihren Idolen ganz nahe. Die Tour beginnt mit einer geführten Rundfahrt durch Hollywood. In Beverly Hills und Holmby Hills können die Villen von Weltstars wie Tom Cruise, Christina Aguilera oder Madonna bewundert werden. Der Rodeo Drive, die Shoppingmeile der Reichen und Schönen, darf natürlich nicht fehlen. Die Tour endet mit einem Besuch des International Farmers Market. Beginn der rund dreistündigen Tour ist täglich um 9 Uhr. Im Ticketpreis von 50 Euro/Erwachsene und 40 Euro/Kinder (3-11 Jahre) sind die Abholung von ausgewählten Hotels in Los Angeles, eine geführte Rundfahrt durch Hollywood sowie die Fahrt zu den Villen der Filmstars und dem Rodeo Drive enthalten.

Infos/Buchung: www.attractiontickets-direct.de

DÄNEMARK

Neuer Sandstrand für Kopenhagen

Dänemarks Hauptstadt erhält einen neuen Sandstrand. Das citynahe Erholungsgebiet wird gleich gegenüber der Kopenhagener Altstadt am Hafen von Islands Brygge liegen. Der Sandstrand ist Teil einer 275 Meter langen künstlichen Halbinsel, die im Rahmen eines neuen Wohnkomplexes mit Eigentumswohnungen und Reihenhäusern entsteht. Seine Breite beträgt 60 Meter. Beginn der Arbeiten ist im zweiten Halbjahr 2014. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

www.dr.dk, www.visitcopenhagen.com

KUALA LUMPUR

Das Schlange stehen ist vorbei

Die weltbekannten Petronas Twin Towers von Kuala Lumpur sind mit 88 Stockwerken die höchsten Zwillingstürme der Welt. Galt es bisher, sich früh morgens für die Tickets anzustellen und zu riskieren, dass sie nach einigen Stunden bereits ausverkauft waren, können Touristen diese nun vorab online bestellen.

https://eticket.petronastwintowers.com.my

Gipfeljause mit Panoramablick – besser kann's nicht schmecken.

Nervenkitzel an Seil und Haken

SCHWEIZ Berge haben magische Anziehungskräfte. Schon seit jeher wollen die Menschen den Fels bezwingen. Auf Klettersteigen können auch weniger Geübte Gipfelgefühle erleben. **VON SILKE HAAS**

ENGELBERG Eine Gruppe Schweizer Bergziegen wuselt um mich herum, zieht Klettergurte und Helme stramm, trinkt noch einen Schluck Wasser. Bergziege ist keineswegs abwertend, sondern respektvoll gemeint. Ohne zu rutschen meistert sie Schotterwege, schnauft und schwitzt nicht, ist unglaublich schnell. Schweizer bewegen sich in den Bergen sichtbar anders als norddeutsches Flachlandgewächs. Schon lange hatte ich mich auf meinen ersten Klettersteig gefreut. Im Schweizer Engelberg soll die Premiere stattfinden.

„Zuerst gehen wir über das Brunnistöckli, dann zum Rigidalstock", erklärt Bergführer Freddi das Tagesprogramm. „Da oben ", sagt der 38-Jährige und deutet auf einen Gipfel, der ziemlich weit weg und ziemlich steil aussieht. An einem Weidezaun zeigt er, wie wir uns sichern. Erste Regel: Niemals beide Karabiner gleichzeitig lösen. Nach einem kurzen Fußmarsch ist der Einstieg zum Klettersteig Brunnistöckli erreicht.

Zum Angsthaben ist keine Zeit. Meine Mitkletterer, Familie Keller, die mit drei Generationen das Klettersteig-Abenteuer wagt, hat mich in ihre Mitte genommen. Die Karabiner am Sicherungsseil eingehakt und von oben ertönt ein aufmunterndes „Komm, linker Fuß ins Felssprüngli". Noch einmal tief Luft holen und Halt für die Finger im Felsen suchen. Einige Furchen, Vorsprünge und Nasen bieten sich an. Die Wand ist erstaunlich griffig. Einzig das Umstecken der Karabiner an den Pfosten, die das Sicherungsseil halten, kostet Nerven. Schweißnasse und zittrige Finger machen die Sache nicht leichter. Geübte tragen Handschuhe.

An der Hängebrücke gibt es eine Pause, nur zwei Personen dürfen gleichzeitig das Stahlseil überqueren. Die Aussicht von etwa 2 030 Metern Höhe über dem Meer ist sensationell. Schneebedeckte Gipfel, gezackte Silhouetten, glitzernde Seen und unten, winzig klein liegt Engelberg.

Zum Träumen ist weder Zeit noch Muße. Adrenalin jagt durch den Körper, das Herz schlägt schnell und die Brücke ist frei. Seitwärts hangele ich mich über den Abgrund. Zum Glück kommt keine Höhenangst, die Sache fängt langsam an, Spaß zu machen.

Noch eine Leiter, eine Brücke und eine Wand, dann ist es geschafft. Zur Belohnung verteilt Mutter Keller Baseler Leckerli, eine Art Energieriegel. Gerne hätte ich noch länger gesessen, aber meine Schweizer Bergziegen haben keine Ruhe. Der nächste Klettersteig, der Rigidalstock, ruft.

Immer einen Haken am Sicherungsseil, dann kann nichts passieren. HAAS (2)

REISE-INFORMATIONEN

Auf dem Klettersteig

Informationen über Engelberg gibt es auf www.engelberg.ch. Nützliche Tipps für einen Schweiz-Urlaub stehen auf der Seite von Schweiz Tourismus: www.myswitzerland.com

Anfänger sollten den Klettersteig mit einem Guide gehen. Eine geführte Tour kostet ab 179 Schweizer Franken pro Person. www.bergfuehrer-engelberg.ch